

Vorläufiges

Protokoll der PGR-Sitzung von Sankt Jakobus Frankfurt am 29.11.2021 um 19.30 - 21 Uhr in St. Johannes (Goldstein)

Protokoll: Daniel Volp

Anwesende PGR-Mitglieder: Laura Dausener, Michael Durchholz, Cornelia Fischer, Lothar Höhn, Claudia Jestädt, Rolf Karg, Monika Nicol, Tanja Rausch, Marco Rodriguez, Sven Schratz, Daniel Volp

Entschuldigt fehlen: Dr. Jürgen Decher, Dominik Kosok, Maximilian Leissner und Silke Meyer

Jugendsprecherinnen: Emilia Durchholz und Sabine Schönekas

Pastoralteam: Hans Peter Labonte, Pfarrer Werner Portugall

Sitzungsleitung: Rolf Karg

Tagesordnungspunkt 1: geistlicher Impuls

Cornelia Fischer spricht über das Buch von Matthias Sellmann: „Was fehlt, wenn die Christen fehlen?“ Unser Glück hängt auch davon ab, dass andere glücklich sind. Wir Christen kennen das als Nächstenliebe.

Tagesordnungspunkt 2: Regularien

Der nächste geistliche Impuls kommt von Michael Durchholz
Das nächste Protokoll führt (wieder mal) Lothar Höhn

Das letzte Protokoll wird einstimmig angenommen
Die Tagesordnung wird - mit einer Anpassung - einstimmig angenommen

Der Ordnungsdienst ist diesmal leider (entschuldigt) nicht an der Sitzung teilgenommen. Hier gilt die Regel: „Wenn jemand nicht kann, sollte sie/er sich bitte um einen Ersatz kümmern“.

Tagesordnungspunkt 3: Tiny House

Die für die Realisierung nach derzeitiger Planung notwendigen 55.000 Euro sind mittlerweile von verschiedenen Stellen zugesagt.
Die Paul-Gerhard-Gemeinde wird einen jährlichen Beitrag von mehreren Tausend Euro für die laufenden Kosten beisteuern.

Mit dem Hersteller wurde bereits länger gesprochen, um einen möglichst flexiblen Ausbau zu erhalten. Auch Details wie der Stromanschluss sind bereits Thema. Überlegungen gibt es auch zum Schutz vor Vandalismus, so ist das Glas bruchfest.

Eigentümerin der Moblie wird wahrscheinlich die Stadtkirche werden, was für unsere Gemeinde Kosten- und Haftungsvorteile haben würde.

Die Bauzeit ist nach jetziger Auskunft 6-8 Monate, da es Lieferschwierigkeiten für Bauteile gibt (Trailer, Holz, Stahl).

Wenn zum nächsten Quartiersfest im Spätsommer das Tiny House fertig sein soll, dann müsste die endgültige Bestellung bald erfolgen.

Beschluss:

Der PGR unterstützt weiterhin das Projekt Tiny House für das Lyoner Quartier und bittet den Verwaltungsrat der Gemeinde um schnelle und positive Unterstützung bei der Umsetzung der Gespräche mit dem Gesamtverband und der Stadtkirche Frankfurt.
(einstimmig)

Der PGR-Vorsitzende spricht in unser aller Namen noch einen besonderen Dank an Simone Krämer für die viele Arbeit an dem Projekt aus.

Tagesordnungspunkt 4: Changekurse und Transformationsprozess

Pfarrer Werner Portugall berichtet:

1. Bistum im Wandel

Das Bistum Limburg befindet sich ständig im Wandel, gerade nach der Zeit mit dem vorherigen Bischof ist dies aber besonders zu spüren.

Der Umwandlungsprozess des Bistums gliedert sich dabei in drei Bereiche: Prävention, Transformation und Innovation.

a) Prävention:

Im Zentrum steht die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle (MHG-Studie), umgesetzt werden sollen

- der Aufbau eines Netzes von Präventions-Beauftragten und -Fachkräften mit der Erstellung eines Schutzkonzeptes,
- der Abbau von Klerikalismus und geschlossenen männlich-dominierten Systemen innerhalb der kirchlichen Hierarchie,
- ein Datenschutzkonzept und digitale Sicherungsmaßnahmen.

b) Transformation:

Geplant ist die Neuorganisation des Bischöflichen Ordinariats und seiner Außenstellen. Dieser Umbau betrifft aber im weiteren Sinne auch die Gemeinden.

Ziel soll nicht nur eine Verwaltungsveränderung sein, sondern auch eine „Haltungsänderung“: Ein Perspektivwechsel, wie er schon bei der Mißbrauchsaufarbeitung versucht wird, soll sich auch allgemein durchsetzen:

Die Frage „Was wollen die Menschen von der Kirche?“ soll eine Kulturveränderung anstoßen.

Bestandteil des Transformationsprozesses ist auch eine Kirchliche Immobilienstrategie (KiS)

Die Erkenntnisse und Ziele (für das bischöfliche Ordinariat), u.a. Die Erweiterung der Multiprofessionalität in den Teams, finden sich auch im Internet.

c) Innovation:

Unter dem Motto „Mehr als Du siehst.“ sollen zukunftsorientierte Projekte angestoßen werden.

Der diesbezügliche Bereich „Kirchenentwicklung“ versteht sich als Förderung solcher Projekte, dem Aufbau pastoraler Qualitätsstandards und deren Evaluation zur Überprüfung der Wirksamkeit.

2. Change-Kurse

Der „Change-Kurs: „**Veränderung gestalten**“, an dem die Mitglieder des Pastoralteams der Gemeinde teilnehmen, besteht aus drei Modulen. Zwei Module haben die Mitglieder bereits durchlaufen:

- a) Im ersten Modul (im Jahr 2020) ging es vornehmlich um die persönlichen Ziele und Stärken der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es steht unter dem Titel „Personen, Rollen, agile Instrumente im Kontext von Veränderungen“.
- b) Im zweiten Modul geht um die Gruppenwahrnehmung: Wir wollen als guter, interessanter Nachbar wahrgenommen werden. „Raum für Neues“ ermöglichen. Drei Projekte wurden hier auf den Weg gebracht: „Interkulturelle Pfarrei“ (siehe hier den Fado-Abend Anfang November mit 70 Teilnehmer(innen)), „Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamts“ (Kultur der Teilhabe und auch des Rückzugs, Beteiligungskonzepte. Im Projekt arbeiten Christine Sauerborn-Heuser, Heike Roth und Rolf Karg), „Wissenstransfer“ (im Hinblick auf die kommende Pensionierung von Hans Peter Labonte und seine vielen Aktivitäten und Projekte).
- c) Das dritte Modul „Neue Teamentwicklung“ steht noch aus. Das Modul wird vermutlich erst im zweiten Halbjahr mit dem neuen Mitarbeiter des Tiny House und dem Nachfolger von Hans Peter Labonte stattfinden.

Tagesordnungspunkt 5: Gottesdienste an Weihnachten

Dieses Jahr soll es (im Gegensatz zum Vorjahr) jeweils nur einen Gottesdienst pro Kirchort an jedem Feiertag geben.

Dabei soll nicht die die „Festtagsregelung“ (10 Uhr), sondern jeweils die „klassische“ Gottesdienstordnung (9.30 Uhr Niederrad, 11 Uhr Schwanheim) gelten.

Die Heiligabend-Gottesdienste stehen noch nicht endgültig fest, da die pandemische Entwicklung abgewartet werden muss.

Es wird in Schwanheim/Goldstein der Krippenweg stattfinden, in Niederrad zwei Krippenfeiern.

Beschluss:

Abweichend von der Gottesdienstordnung werden die Festtagsgottesdienste an Weihnachten nach der 9.30/11 Uhr - Zeitenregelung stattfinden. (einstimmig)

Tagesordnungspunkt 6: Jugendsprecherinnen-Wahl

Die beiden neuen Jugendsprecherinnen Emilia Durchholz und Sabine Schönekas stellen sich vor, die am 3. November von den anwesenden 36 Wahlberechtigte als Team gewählt worden sind.

Sie stellen bereits eine erste neue Idee vor, einen Kummerkasten für die Jugend.

Tagesordnungspunkt 7: Berichte aus den Themenkirchen

1. Offene Kirche in Niederrad

Die Gemeinde hatte einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende.
Im Januar ist ein „Wintergrillen“ geplant.
Ebenfalls für den Januar ist eine Impfaktion im Gemeindehaus geplant.

2. Erlebniskirche in Goldstein

Im Rahmen der Planung für die Weihnachtstage ist ein Krippenweg um die Kirche herum geplant.
an den Adventssonntagen ist eine Öffnung der Kirche geplant (mit Kaffee und Musik)
Das „Mittwochscaffee“ (2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr) wieder geöffnet.
Das Kirchweihfest soll im nächsten Jahr am Samstag, den 25.06.2022, stattfinden.
Am 23.01.2022 findet der „Tag der Stille“ statt.
Für den 16.12.2022 ist der evangelische Kirchenvorstand eingeladen, dem nochmals für die Nutzung der evangelischen Kirche in der Bauzeit gedankt werden soll. Es ist aber unklar, ob der Termin angesichts der Pandemielage stattfindet.
Vom ersten Sonntagsgottesdienst zur neuen (Probe-)Zeit wird berichtet, dass etwa 60 Personen, z.T. unbekannte Gesichter, anwesend waren.

3. Familienkirche in Schwanheim

Das Team hat seit der letzten PGR-Sitzung nicht getagt.
Geplant wurde vor allem der „Lebendige Adventskalender“.
Auch laufen die Vorbereitungen für das nächste „Sandfestival“ im nächsten Jahr.
Ebenfalls in der Diskussion ist die zukünftige Gestaltung der Schwanheimer Kerb.

Tagesordnungspunkt 8: Informationen aus dem Verwaltungsrat

Es gibt noch nichts weiteres über den geplanten Verkauf des Schwesternhauses zu berichten.
Aktuell läuft die Turmsanierung in Goldstein.
Die alte Eiche vor St. Johannes soll erhalten bleiben, da offenbar der Schädling im Baum selbst eine geschützte Art ist.

Tagesordnungspunkt 9: Stadtversammlung

In der Stadtversammlung wird morgen über freigewordene Posten entschieden: Stv. Vorsitz in der Stadtversammlung und Mitglied in der Diözesanversammlung

Von hier aus gibt es keine spontanen Bewerbungen.

Tagesordnungspunkt 10: Berichte / Informationen

Geplant ist eine Einladung an die evangelischen Gremien am 22.03.2022 (Frühlingsbeginn), um sich kennenzulernen.